Auswahl Bewertungsergebnisse
KLIMARAT UMFRAGE
Handlungsfeld Produktion und Konsum

Link Gesamtbericht: https://pol.is/report/r6bjnn8aedfakdkmndyfb

Rahmen der Umfrage
Pol.is ist ein Echtzeit-Umfragesystem, das dabei hilft, die unterschiedlichen Meinungen einer großen Gruppe von Menschen zu einem umstrittenen oder komplizierten Thema zu ermitteln. Die Umfrage dauerte 10 Tage (von 27.4. bis 8.5.), alle Österreicher:innen waren eingeladen daran teilzunehmen. Die Teilnehmer:innen des Klimarates hatten im Vorfeld jene bis dahin entwickelten Vorschläge gesammelt, zu denen sie als „Mini-Österreich“ Rückmeldung vom „großen Österreich“ bekommen wollten: Wo brauchen wir als Klimarat ein zusätzliches Stimmungsbild aus der Gesellschaft für die Formulierung unserer Empfehlungen?

Die Teilnehmer:innen der Umfrage konnten einerseits die Vorschläge des Klimarats – eingeteilt nach den 5 Handlungsfeldern des Klimarats - bewerten (stimme zu, stimme nicht zu, neutral). Andererseits konnten sie eigene Vorschläge einbringen, die dann wieder von den nachfolgenden Teilnehmer:innen nach dem gleichen Modus bewertet werden konnten. Insgesamt nahmen rund 6.000 Personen an dieser Umfrage teil, gaben fast 830.000 Bewertungen ab und lieferten 5.000 weitere Vorschläge.

Das Besondere an Pol.is
Diese Pol.is Umfrage ist eine ganz besondere Art der Umfrage. Sie ermöglicht – wie jede andere Umfrage auch –, dass insgesamt pro Aussage der Grad der Zustimmung ausgewertet werden kann. Darüber hinaus errechnet ein Algorithmus aber auch das Bilden von Meinungsgruppen. Diese setzen sich aus Teilnehmer:innen zusammen, die ähnlich und anders als die anderen Gruppen abgestimmt haben. Dieser „Trick“ ermöglicht es zu erkennen, zu welchen Aussagen es die größte Uneinigkeit gibt.

Die Ergebnisse können Sie auf unterschiedliche Art lesen:

Zustimmung
Hier erfahren Sie, welchen Aussagen die meisten Umfrageteilnehmenden zugestimmt haben.

Uneinigkeit
Hier haben wir die Empfehlungen und Aussagen zusammengefasst, zu denen sich die Teilnehmer:innen sehr uneinig sind.

Meinungsgruppen
Hier finden Sie eine Übersicht über die beiden Meinungsgruppen, die in den Umfrageergebnissen zu finden sind.

- Meinungsgruppen setzen sich aus den Teilnehmenden der Umfrage zusammen, die untereinander ähnlich abgestimmt haben. Z. B. haben viele zur Meinungsgruppe gehörenden Teilnehmenden bestimmten Aussagen zugestimmt oder diese abgelehnt.
- Dabei haben sie auch anders als die andere Meinungsgruppe abgestimmt. Mitglieder der Meinungsgruppe haben z. B. mehrheitlich einer Aussage zugestimmt, die viele andere Teilnehmende abgelehnt hat.
- Wenn man das Abstimmungsverhalten der beiden Meinungsgruppen vergleicht, werden zentrale Konfliktlinien zum Thema Klimaschutz und Mobilität sichtbar.

Klimarat-Aussagen

In der Umfrage konnten alle Klimarat-Teilnehmer:innen auch eigene Statements hinzufügen – hier sind sehr viele zusammengekommen. Zur besseren Übersicht stellen wir hier die Abstimmungsergebnisse zu allen vom Klimarat selbst zur Abstimmung gestellten Aussagen dar.

Wie man die Grafiken liest

% zugestimmt	% nicht zugestimmt	% neutral bewertet	% nicht bewertet

Beispiel:

84% 5% 9% (702)

(702) bedeutet, dass 702 Personen über diese Aussage abgestimmt haben
84 % der (702) Teilnehmer:innen stimmten dieser Aussage zu
5 % der (702) Teilnehmer:innen stimmten dieser Aussage nicht zu
9 % der (702) Teilnehmer:innen passten

Jede Aussage hat drei Balken. Jeder Balken steht für:
Gesamtergebnisse.....Gruppe A.....Gruppe B

49% 39% 10% (1849) 62% 25% 12% (1469) 1% 97% 1% (380)

Bei den Balken beziehen sich die 100% immer auf den farbigen Teil (grün, rot, grau).

Zustimmung

Hier werden die Empfehlungen und Meinungen aufgeführt, bei denen die größte Einigkeit herrscht. Kriterien für die Auswahl: Mindesten 25% haben abgestimmt. Bei insgesamt 900 Personen sind dies 225 Personen.

Von insgesamt 900 Teiln. **Gruppe A (761)** **Gruppe B (139)**
Unter jeder Aussage sehen Sie drei Balken. Die Balken stehen für:

Gesamtergebnisse	*Gruppe A*	*Gruppe B*
86% 6% 7% (987)	92% 1% 6% (713)	70% 20% 9% (274)

152 - Produkte sollen (wieder) reparabel sein

92% 0% 7% (238)	95% 0% 4% (183)	80% 3% 16% (55)

102 - Wasser ist ein öffentliches Gut! Gegen jegliche Privatisierung des Lebensmittels Wasser!

88% 2% 9% (351)	91% 0% 7% (267)	78% 7% 14% (84)

41 - Klimarat: Bereits versiegelte, d.h. betonierte Flächen, sollen durch Anlagen zur erneuerbaren Energiegewinnung mehrfach genutzt werden – zum Beispiel Parkplätze von Einkaufszentren.

89% 3% 7% (479)	95% 0% 4% (366)	71% 12% 15% (113)

89 - Fokus auf Kreislaufwirtschaft setzen; Reparieren statt wegwerfen

89% 3% 6% (363)	96% 0% 2% (274)	69% 13% 16% (89)

83 - Die gesetzliche Gewährleistung sollte deutlich ausgedehnt werden, um die Herstellung langlebigerer Produkte notwendig zu machen.

86% 2% 10% (352)	91% 0% 8% (270)	69% 10% 19% (82)

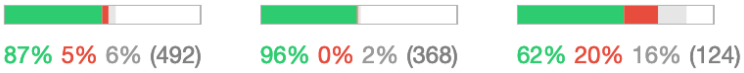
100 - Transport von Lebendtieren über lange Strecken muss verboten werden (Vom Bauer bis zum nächsten Schlachthof muss ausreichen)

83% 3% 12% (328)	87% 1% 11% (249)	72% 11% 16% (79)

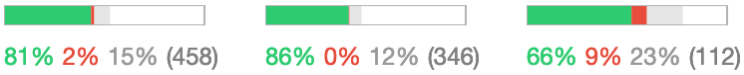
32- Klimarat: Online-Retourwaren werden oft vernichtet, obwohl sie Neuwaren sind. Das soll verboten werden.

88% 5% 5% (499)	96% 0% 2% (377)	63% 19% 16% (122)

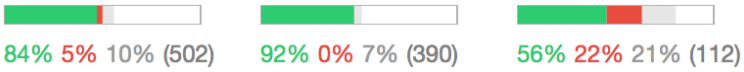
37 - Klimarat: "Greenwashing" von Unternehmen, also die gezielte Täuschung durch vorgebliche Umweltmaßnahmen, soll verboten werden.



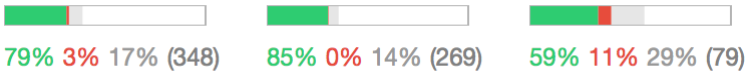
26 - Strengere Regeln gegen geplante Obsoleszenz, für Reparierbarkeit der Produkte.



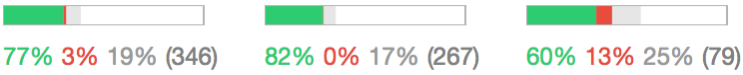
27 - Förderung von (klimafreundlicher) Produktion in der EU, anstatt Import mit langem Transportweg aus Diktaturen ohne (soziale) Umweltstandards



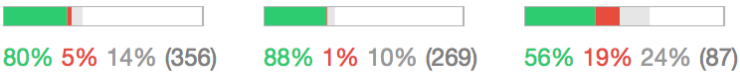
94 - Verbot geplanter Obsoleszenz. Verpflichtende leichte Reparierbarkeit und (zB Akkutausch) u. Offenlegung von Schalt-, Bauplänen, u. Software



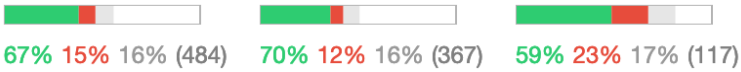
86 - Menschen nicht über ihren Konsum definieren! Gegen den ständigen Neu-Kauf von Produkten. Abgelaufene Lebensmittel vergünstigt anbieten.



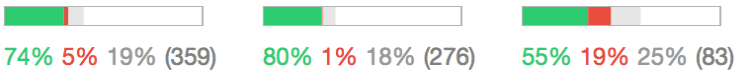
59 - Mehr Produktinformationen (Reaparaturfähigkeit, Verfügbarkeit von Ersatzteilen…) für eine möglichst bewusste Kaufentscheindung verpflichtend



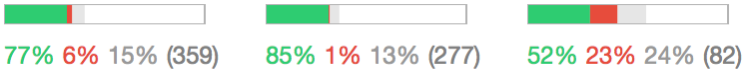
28 - Klimarat: Klimaschutzmaßnahmen müssen immer sozial gerecht gestaltet werden.



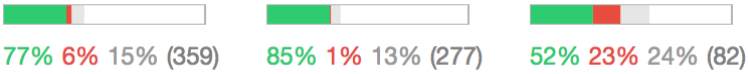
62 - Aufklärung über Schleppnetze und deren Folgen für die Ozeane (größte Plastikmüllproduktion der Meere) und über Fangmethoden



79 - Schluss mit der Plastikflut. Styropor und Füllmaterial muss ökologisch ersetzt werden, es kompostieren zu können.



79 - Schluss mit der Plastikflut. Styropor und Füllmaterial muss ökologisch ersetzt werden, es kompostieren zu können.



69 - Produktion in der EU forcieren, insbesondere in noch hinterher hinkenden EU-Staaten wie Rumänien oder Bulgarien.

67% 6% 26% (307) 67% 3% 28% (232) 65% 16% 18% (75)

58 - Eine klare Kennzeichnungspflicht für die (gute/schlechte) Recyclingfähigkeit von Verpackungen direkt auf der Verpackung ist notwendig

76% 9% 14% (457) 85% 2% 11% (346) 48% 30% 20% (111)

28 - Klimarat: Klimaschutzmaßnahmen müssen immer sozial gerecht gestaltet werden.

67% 15% 16% (484) 70% 12% 16% (367) 59% 23% 17% (117)

144 - faire, nachhaltige und langlebige Kleidung fördern, sodass diese für alle leistbar ist (übermäßiger Konsum soll aber nicht gefördert werden)

79% 5% 15% (241) 88% 0% 10% (188) 45% 22% 32% (53)

22 - Großkonzerne mehr kontrollieren (z.B. Nestle ist "nachhaltig")

77% 7% 15% (519) 86% 1% 11% (401) 46% 27% 25% (118)

15 - Produktion und Konsum spielen eine große Rolle im Klimaschutz.

78% 7% 13% (632) 86% 2% 10% (509) 43% 26% 29% (123)

145 - Modeunternehmen die in Österreich verkaufen (auch online shops) sollten ethische und ökologische Standards erfüllen müssen

79% 5% 14% (239) 90% 0% 9% (185) 40% 25% 33% (54)

120 - Auf "Gemeindeflohmärkten" soll jeder Kleingartenbesitzer überschüssiges Obst, Gemüse und selbsterzeugte Waren / Erzeugnisse verkaufen dürfen

67% 8% 23% (226) 73% 2% 23% (171) 49% 25% 25% (55)

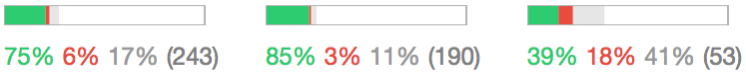
132 - "Heidelbeeren aus Peru", nicht Saisonobst sollte auch wie eine Delikatesse versteuert werden.

72% 7% 20% (235) 81% 1% 16% (183) 42% 26% 30% (52)

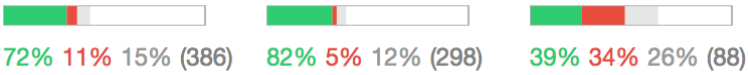
55 - Die/der Käufer:in sollte über die Produktionskette einer Ware informiert sein bevor er sich zum Kauf entscheidet.

70% 9% 20% (445) 80% 3% 16% (332) 41% 27% 30% (113)

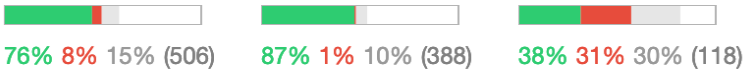
115 - Kennzeichnung der Textilien mit "Ampelsystem" über Emmission, Wasserverbrauch, Chemikalien, etc.



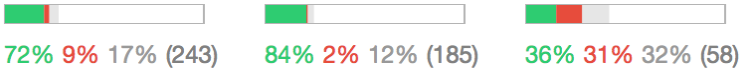
77 - Restaurants etc.: Verpflichtendes Anführen des Ursprunges von Zutaten, zumindest der Hauptzutaten.



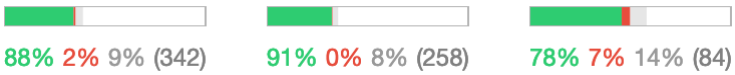
24 - Weg von Quantität - hin zu Qualität! Es gibt kein Menschenrecht auf ungezügelten Konsum auf Kosten von Mensch, Tier und Klima!



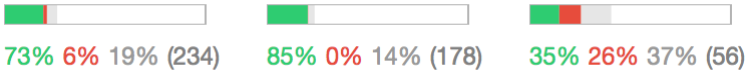
113 - Es braucht staatliche Steuerung hinsichtlich klimaschädlichen Verhaltens von Firmen hinsichtlich Produktion, Verpackung, Transport etc.



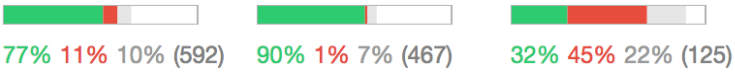
102 - Wasser ist ein öffentliches Gut! Gegen jegliche Privatisierung des Lebensmittels Wasser!



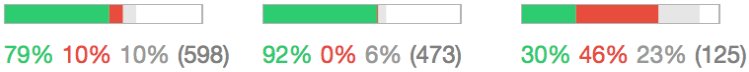
121 - FastFashion muss beendet werden (zB. keine Shirts um €5), Secondhand bevorzugt, Textilhersteller in Europa fördern, weg vom Asienprodukt



39 - Klimarat: Klimafreundliche Projekte sollen günstigere Kredite erhalten.



35 - Klimarat: Für alle Konsumprodukte soll Kostenwahrheit gelten. Die Kosten, die durch Umweltverschmutzung und Treibhausgasemissionen entstehen, sollen sich im Preis eines Produkts abbilden.



Uneinigkeit

Folgend stehen nun die Aussagen, bei denen die größte Uneinigkeit herrschte:

Von insgesamt 900 Teiln. Gruppe A (761) Gruppe B (139)
Unter jeder Aussage sehen Sie drei Balken. Die Balken stehen für:

Gesamtergebnisse	*Gruppe A*	*Gruppe B*
86% 6% 7% (987)	92% 1% 6% (713)	70% 20% 9% (274)

21 - Konsum werde ich nicht einschränken

17% 62% 20% (567)	7% 74% 17% (451)	54% 16% 29% (116)

31 - Klimarat: Österreich muss im Klimaschutz global eine Vorbildrolle übernehmen.

60% 24% 15% (647)	74% 10% 15% (513)	5% 77% 16% (134)

29 - Klimarat: Klimaschutz ist so dringend und muss umgesetzt werden, auch wenn zeitnah keine sozialen Ausgleichsmaßnahmen möglich sind.

50% 28% 21% (633)	59% 19% 21% (509)	10% 67% 21% (124)

43 - Klimarat: Ich bin bereit, für den Klimaschutz radikale Maßnahmen zu akzeptieren, die auch eine Veränderung meiner Lebensweise zur Folge haben könnten.

64% 22% 12% (670)	79% 8% 11% (540)	1% 81% 16% (130)

14 - Produktion und Konsum üben wenig Einfluss auf das Klima aus.

10% 76% 12% (510)	5% 85% 9% (401)	27% 46% 25% (109)

33 - Klimarat: Personen mit einem klimafreundlichen Lebensstil, sollen vom Staat finanziell gefördert/entlastet werden.

64% 20% 14% (655)	78% 7% 13% (522)	9% 72% 18% (133)

42 - Klimarat: Ich bin bereit, höhere Preise für klimafreundliche Produkte zu bezahlen.

68% 17% 13% (628)	80% 7% 12% (505)	21% 58% 20% (123)

51 - Staatliche Eingriffe in Produktion und Konsum führten historisch belegbar immer zu Ineffizienzen, Wohlstandsverlusten und Versorgungskrisen.

28% 34% 37% (405)	17% 41% 41% (304)	62% 11% 25% (101)

Meinungsgruppen

Unter den Teilnehmer:innen bildeten sich Meinungsgruppen heraus. Meinungsgruppen setzen sich aus den Teilnehmer:innen der Umfrage zusammen, die untereinander ähnlich abgestimmt haben. Z. B. haben viele zu einer Meinungsgruppe gehörende Teilnehmer:innen bestimmten Aussagen zugestimmt oder diese abgelehnt. Dabei haben sie auch anders als viele andere Teilnehmer:innen abgestimmt. Der erste Balken zeigt das gesamte Abstimmungsergebnis unabhängig von Meinungsgruppen an. Wenn man das Abstimmungsverhalten der beiden Meinungsgruppen vergleicht, werden zentrale Konfliktlinien zum Thema Klimaschutz und Energie sichtbar.

Die vom Klimarat zur Abstimmung gestellten Aussagen sind mit einem vorangestellten «Klimarat:» und in fetter Schrift hervorgehoben.

Von insgesamt 900 Teiln. Gruppe A (761) Gruppe B (139)
Unter jeder Aussage sehen Sie drei Balken. Die Balken stehen für:

Gesamtergebnisse	*Gruppe A*	*Gruppe B*
86% 6% 7% (987)	92% 1% 6% (713)	70% 20% 9% (274)

Gruppe A:

43 - Klimarat: Ich bin bereit, für den Klimaschutz radikale Maßnahmen zu akzeptieren, die auch eine Veränderung meiner Lebensweise zur Folge haben könnten.

64% 22% 12% (670)	79% 8% 11% (540)	1% 81% 16% (130)

31 - Klimarat: Österreich muss im Klimaschutz global eine Vorbildrolle übernehmen.

60% 24% 15% (647)	74% 10% 15% (513)	5% 77% 16% (134)

33 - Klimarat: Personen mit einem klimafreundlichen Lebensstil, sollen vom Staat finanziell gefördert/entlastet werden.

64% 20% 14% (655)	78% 7% 13% (522)	9% 72% 18% (133)

40 - Klimarat: Österreich soll sich dafür einsetzen, dass die Bewerbung besonders klimaschädlicher Produkte in der EU verboten wird.

77% 13% 9% (616)	90% 2% 6% (490)	25% 53% 20% (126)

36 - Klimarat: Klimaschutz muss in Lehr- und Studienplänen verankert werden.

77% 13% 8% (610)	91% 3% 5% (481)	27% 52% 19% (129)

GRUPPE A
761 Personen

Von insgesamt 900 Teiln. Gruppe A (761) Gruppe B (139)
Unter jeder Aussage sehen Sie drei Balken. Die Balken stehen für:

Gesamtergebnisse	*Gruppe A*	*Gruppe B*
86% 6% 7% (987)	92% 1% 6% (713)	70% 20% 9% (274)

Gruppe B:

51 - Staatliche Eingriffe in Produktion und Konsum führten historisch belegbar immer zu Ineffizienzen, Wohlstandsverlusten und Versorgungskrisen.

28% 34% 37% (405)	17% 41% 41% (304)	62% 11% 25% (101)

43 - Klimarat: Ich bin bereit, für den Klimaschutz radikale Maßnahmen zu akzeptieren, die auch eine Veränderung meiner Lebensweise zur Folge haben könnten.

64% 22% 12% (670)	79% 8% 11% (540)	1% 81% 16% (130)

31 - Klimarat: Österreich muss im Klimaschutz global eine Vorbildrolle übernehmen.

60% 24% 15% (647)	74% 10% 15% (513)	5% 77% 16% (134)

33 - Klimarat: Personen mit einem klimafreundlichen Lebensstil, sollen vom Staat finanziell gefördert/entlastet werden.

64% 20% 14% (655)	78% 7% 13% (522)	9% 72% 18% (133)

103 - Die Republik Österreich veranlagt ab sofort nicht mehr bei Banken, die klimafeindliche Unternehmen finanzieren.

45% 17% 37% (313)	57% 2% 40% (235)	11% 60% 28% (78)

GRUPPE B
139 Personen

Klimarat-Aussagen

In der Umfrage konnten alle Klimarat-Teilnehmer:innen auch eigene Statements hinzufügen – hier sind sehr viele zusammengekommen. Zur besseren Übersicht stellen wir hier die Abstimmungsergebnisse zu allen vom Klimarat selbst zur Abstimmung gestellten Aussagen dar.

Von insgesamt 900 Teiln. **Gruppe A (761)** **Gruppe B (139)**
Unter jeder Aussage sehen Sie drei Balken. Die Balken stehen für:

Gesamtergebnisse	*Gruppe A*	*Gruppe B*
86% 6% 7% (987)	92% 1% 6% (713)	70% 20% 9% (274)

13 - Produktion und Konsum üben wenig Einfluss auf das Klima aus.

10% 76% 12% (507)	5% 84% 9% (394)	26% 48% 24% (113)

15 - Produktion und Konsum spielen eine große Rolle im Klimaschutz.

78% 7% 13% (626)	87% 2% 10% (498)	45% 26% 28% (128)

17 - Produkte und Dienstleistungen, die das Klima belasten, sollen einen deutlich höheren Preis haben als klimafreundliche Produkte und Dienstleistungen.

73% 13% 13% (641)	86% 3% 10% (509)	25% 49% 25% (132)

18 - Der Klimarat ist in der Öffentlichkeit bekannt.

31% 40% 27% (541)	34% 39% 26% (426)	23% 46% 30% (115)

28 - Klimarat: Klimaschutzmaßnahmen müssen immer sozial gerecht gestaltet werden.

68% 15% 16% (491)	70% 12% 16% (374)	60% 23% 16% (117)

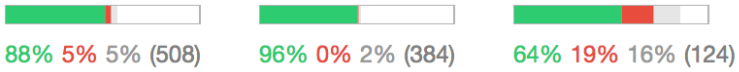
29 - Klimarat: Klimaschutz ist so dringend und muss umgesetzt werden, auch wenn zeitnah keine sozialen Ausgleichsmaßnahmen möglich sind.

50% 29% 20% (623)	60% 18% 20% (494)	9% 69% 20% (129)

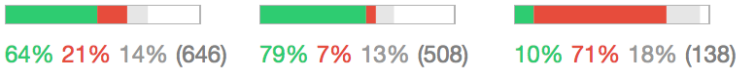
31 - Klimarat: Österreich muss im Klimaschutz global eine Vorbildrolle übernehmen.

60% 24% 15% (635)	75% 9% 15% (495)	5% 77% 17% (140)

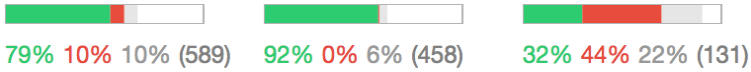
32 - Klimarat: Online-Retourwaren werden oft vernichtet, obwohl sie Neuwaren sind. Das soll verboten werden.



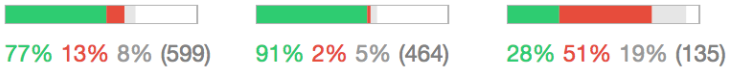
33 - Klimarat: Personen mit einem klimafreundlichen Lebensstil, sollen vom Staat finanziell gefördert/entlastet werden.



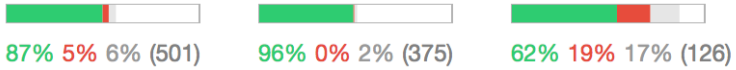
35 - Klimarat: Für alle Konsumprodukte soll Kostenwahrheit gelten. Die Kosten, die durch Umweltverschmutzung und Treibhausgasemissionen entstehen, sollen sich im Preis eines Produkts abbilden.



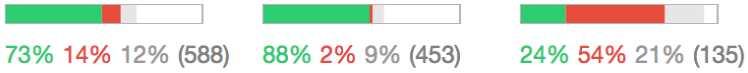
36 - Klimarat: Österreich soll sich dafür einsetzen, dass die Bewerbung besonders klimaschädlicher Produkte in der EU verboten wird.



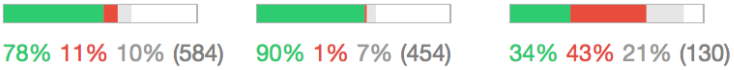
37 –- Klimarat: "Greenwashing" von Unternehmen, also die gezielte Täuschung durch vorgebliche Umweltmaßnahmen, soll verboten werden.



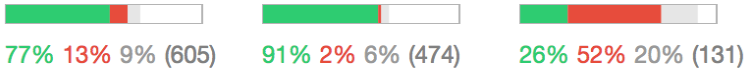
38 - Klimarat: Eine unabhängige Klimakommission soll die Gesetze und Maßnahmen der Bundesregierung auf Klimawirksamkeit überprüfen.



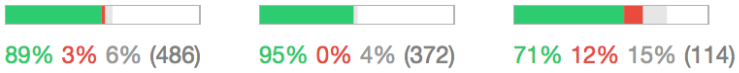
39 - Klimarat: Klimafreundliche Projekte sollen günstigere Kredite erhalten.



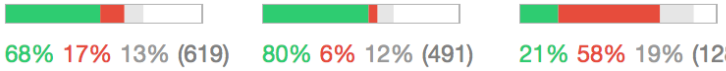
40 - Klimarat: Klimaschutz muss in Lehr- und Studienplänen verankert werden.



41 - Klimarat: Bereits versiegelte, d.h. betonierte Flächen, sollen durch Anlagen zur erneuerbaren Energiegewinnung mehrfach genutzt werden – zum Beispiel Parkplätze von Einkaufszentren.



42 - Klimarat: Ich bin bereit, höhere Preise für klimafreundliche Produkte zu bezahlen.



43 - Klimarat: Ich bin bereit, für den Klimaschutz radikale Maßnahmen zu akzeptieren, die auch eine Veränderung meiner Lebensweise zur Folge haben könnten.

64% 22% 12% (659)

81% 7% 11% (523)

1% 82% 16% (136)

44 - Klimarat: Für die überparteiliche Zusammenarbeit in Sachen Klimaschutz sollen sehr viel mehr Ressourcen und Zeit eingesetzt werden.

70% 10% 19% (543)

85% 1% 13% (415)

22% 39% 37% (128)